

## Albanien UNESCO Tour - 10 Tage

**Diese Reise ist ein Geheimtipp. Tauchen Sie ein in das Land der Skipetaren, wie sich die Albaner selbst gerne nennen und entdecken Sie das 'letzte Geheimnis Europas' mit seinen architektonisch einzigartigen Bergketten, Schluchten, Flüssen und Tälern. Die von der UNESCO geschützten Städte und Bauwerke sprechen von der bewegten Geschichte dieses Landes. Manche sagen sogar, dass eine Reise durch Albanien einer Zeitreise gleicht. Die flache Küste der Adria mit 250 km Länge und die wilde Riviera des süd-ionischen Meeres werden diese Radtour unvergesslich machen.**

### 1. Tag: Anreise nach Tirana

Bei Ihrer Ankunft am Flughafen erwartet Sie Ihr Reiseleiter. Nach dem Transfer zum Hotel ist Zeit für einen Stadtrundgang und die Besichtigung der Stadt. Das lebhafteste, farbenfrohe Tirana ist das pulsierende Herz Albanien. Das Zentrum hat sich seit den 1990er Jahren stark verändert und verfügt über öffentliche Plätze, Fußgängerzonen mit trendigen Bars und Cafés, während die großen Boulevards mit faszinierenden Relikten der osmanischen, italienischen und kommunistischen Vergangenheit gesäumt sind.

### 2. Tag: Tirana > Pogradec, ~29 km

Am Morgen erfolgt ein Transfer zur Albanisch-Mazedonischen Grenze und zum größten See Albanien, dem Ohridsee. Er ist einer der ältesten Seen der Welt, entstand in einem fernen geologischen Zeitalter infolge tektonischer Verschiebungen. Mit seiner einzigartigen Flora und Fauna ist der See eines der größten biologischen Reservate in Europa und mit 212 bekannten endemischen Arten mit einer Fläche von 358 km<sup>2</sup> ist es wahrscheinlich der vielfältigste See der Welt. Dieser See hat urzeitliches Leben bewahrt - Formen, die es nicht mehr gibt. Wir fahren am malerischen Ufer entlang in Richtung Pogradec. Nachdem Sie unser Hotel in der Stadt Tushemisht, nur 4 Kilometer östlich von Pogradec, erreicht haben, wird das Mittagessen in einem Restaurant am Wasser im Drilon-Nationalpark serviert. Nach dem Einchecken im Hotel fahren wir mit dem Fahrrad weiter, fahren nach Mazedonien und besuchen das Kloster St. Naum.

### 3. Tag: Pogradec > Korçë, ~51 km

Wir verlassen den Ohridsee und fahren hinauf auf ein Hochplateau, welches von Bergen begrenzt wird. Nach einer Fahrt durch die Schlucht erreichen wir eine weite Ebene mit einem farbenfrohen Flickenteppich einzelner Bauernhöfe. Der Tag endet mit einem kurzen Rundgang durch Korça, das Paris Albanien. Korçë wurde im 18. Jahrhundert aufgrund der Entwicklung des Handels mit benachbarten Regionen zu einem wichtigen Handels- und Handwerkszentrum. Es ist seit Jahrhunderten ein wichtiges religiöses Zentrum für orthodoxe Christen und Muslime. Während der osmanischen Zeit wurde es eines der Zentren der wachsenden albanischen Identität. Dort wurde 1887 der erste Schulunterricht in albanischer Sprache eingerichtet, gefolgt von Albanien erster Mädchenschule im Jahr 1891.

### 4. Tag: Korçë > Sotirë, ~72 km

Wir lassen das landwirtschaftliche Plateau von Korçë hinter uns und fahren stetig in die Grenzberge hinauf, durch eine Landschaft aus kargen Felsen mit wilden Blumen. Zahlreiche Pässe und Täler liegen vor uns und wir erklimmen das Herz der Gramoz-Berge und den Barmash-Pass auf 1159 m Höhe. Wir machen eine Mittagspause in der Stadt Ersekë, der höchstgelegenen Stadt Albanien auf etwa 1000 m über dem Meeresspiegel. Die Übernachtung erfolgt auf der Sotirë Farm, eingebettet in ein ruhiges Tal. Entspannen Sie nach dem Einchecken in einem der bewaldeten Bungalows an den Fischteichen bei einem Glas Rotwein aus Trauben, die auf 1000 m Höhe wachsen.

### 5. Tag: Sotirë > Bënjë, ~66 km

Nach einem kurzen Anstieg erreichen Sie die Quelle des Flusses Vjosa, danach geht es durch die spektakuläre Schlucht nach Leskovik. Die 17 km lange Abfahrt nach Çarshovë ist sowohl ein Vergnügen als auch ein Nervenkitzel, aber landschaftlich sicherlich die schönste Fahrt der Tour. Wir folgen der Corniche-Route hoch über dem Fluss nach Përmet, berühmt für seine Küche. Nach dem Mittagessen in unserem Gästehaus im Dorf Bënjë fahren wir weiter zu den Thermalbädern von Langarica. Eine alte osmanische Brücke aus dem 16. Jahrhundert markiert die Stelle und das Ende der Straße. Wenn Sie wollen, wandern Sie flussaufwärts durch einen der prächtigsten Canyons in Europa.

### 6. Tag: Bënjë > Gjirokastrë, ~70 km

Die Fahrt geht weiter durch das Tal in Richtung Këlcyrë bevor Sie die Ebene mit der Stadt Gjirokastrë (Stadt mit

### Leistungen:

9 Nächte in schönen 3\*\*\* und 4\*\*\*\* Hotels  
9x Frühstück  
Gepäcktransport  
Begleitfahrzeug  
Leihrad  
GPS Daten auf Anfrage  
zusätzliche Leistungen bei geführter Reise:  
- 9x Mittagessen  
- 9x Abendessen  
- mehrsprachige Reiseleitung

### zubuchbare Optionen / Ermäßigungen:

Zusatznacht EZ, ÜF, Tirana	70 €
Zusatznacht DZ, ÜF, Tirana	38 €
Zuschlag geführte Tour inklusive Halbpension	240 €
Flughafentransfer	30 €
Elektrorad Unisex Freilauf	210 €
Eigenes Fahrrad	0 €

### Preis:

12.05.2024 - 21.05.2024 - Hotel laut Ausschreibung	
Doppelzimmer, ÜF	950 €
Doppelzimmer-2 Bett, ÜF	950 €
Einzelzimmer, ÜF	1170 €



1.000 Stufen) erreichen. Gjirokaštër ist vielleicht die schönste Albanien und zählt zum Weltkulturerbe der UNESCO. Mit einem Stadtführer besichtigen Sie die Altstadt mit charmanten Kopfsteinpflastergassen zwischen den weiß ummauerten Gebäuden und den faszinierenden traditionellen Häusern. Mit ein bisschen Glück und gutem Timing können wir eines der zahlreichen Festivals, welche die Stadt organisiert, erleben. Das bekannteste davon ist das Gjirokaštër National Folklore Festival, das seit 1968 stattfindet und als das wichtigste Ereignis in der albanischen Kultur gilt.

#### **7. Tag: Gjirokaštër > Sarandë, ~70 km**

Nach einem kurzen Transfer startet unser Radtag am Muzina-Pass. Eine kurze Fahrt mit einer rustikalen Fähre bringt uns zum UNESCO-Weltkulturerbe Butrint, einem der wichtigsten archäologischen Schätze des Landes, wo die Einflüsse verschiedener antiker Menschen deutlich sichtbar sind. Nach einer geführten Tour in Butrint machen wir uns auf den Weg entlang der Küste in Richtung Norden, immer die Insel Korfu im Blick. Butrint ist seit prähistorischen Zeiten bewohnt und war griechische Kolonie, eine römische Stadt und ein Bistum. Nach einer Zeit des Wohlstands unter byzantinischer Verwaltung und einer kurzen Besetzung durch die Venezianer wurde die Stadt im späten Mittelalter verlassen, nachdem sich in der Region Sümpfe gebildet hatten. Die heutige archäologische Stätte ist eine Sammlung von Ruinen, die jede Periode der Stadtentwicklung repräsentieren.

#### **8. Tag: Sarandë > Himarë, 52 km**

Von Sarandë geht es über Pässe in Buchten und um Landzungen, immer mit der atemberaubenden Bergkulisse rechts und Blick auf die Küste links, bevor es zum langen Strand und zur Bucht von Himarë hinuntergeht, wo es genügend Zeit für Entspannung und ein Bad im klaren blauen Wasser der albanischen Riviera gibt. Unterwegs werden wir die Burg von Porto Palermo besuchen, eine venezianische Burg, die fälschlicherweise von Ali Pascha von Tepelena im 19. Jahrhundert erbaut wurde und von vielen Geheimnissen umgeben ist.

#### **9. Tag: Himarë > Vlorë, 64 km**

Die heutige Fahrt ist nicht nur die herausforderndste, sondern auch die spektakulärste. Sie fahren allmählich vom Meeresspiegel bis auf 1000 m durch Wälder, Schluchten und Haarnadelkurven. Nach dem Mittagessen im wunderschönen Nationalpark Llogara steigen wir in Richtung Vlorë ab, um uns am Nachmittag an der ionischen Küste zu entspannen. 48 v. Chr. erreichte Julius Cäsar während des römischen Bürgerkriegs mit seinen Legionen den nahegelegenen Strand von Palase. Bald überquerte er die Berge am Llogara-Pass an einem Ort, der später als Caesar-Pass bezeichnet wurde, um seinen Gegner Pompeius zu vertreiben. Diese spektakuläre Bergkette hat diesen Teil der Küste seit Jahrhunderten fast vollständig vom Rest des Landes isoliert. Deshalb suchten die Anwohner bessere Verbindungen nach Korfu und Griechenland auf dem Seeweg.

#### **10. Tag: Transfer nach Tirana und Abreise**

Nach dem Frühstück erfolgt ein Transfer zum Flughafen (Fahrtdauer circa 2,5 Stunden).

